Kloot-Länderkampf (Alloot-Länderkampf (Alloot-Län

Watt gifft Nee's?

Der Klootschießer- und Boßelverein (KBV) Stollhamm informiert mit diesem "Newsletter" über Wissenswertes rund um den Traditions-Wettkampf, der bei passender Witterung (Kahlfrost) in Stollhamm stattfinden soll. Um möglichst viele potentielle Besucher zu erreichen, nehmen wir gerne weitere Adressen in den Verteiler auf. Auch Fragen und Anregungen sind willkommen. An- und Abmeldungen an rolfblumenberg@gmx.de. Auch auf facebook werden regelmäßig Neuigkeiten rund um das Großereignis veröffentlicht.

Rüdebusch unangefochten vorne – Fröllje wieder im Kommen

Wohl auch wegen dieses Newsletters ist der geplante Klootschießer-Länderkampf in Stollhamm in aller Munde. Ob aktiver Friesensportler oder einfach nur interessierter Mitbürger: der Traditionskampf wird mit Spannung erwartet. Auch auf facebook wird die "Fangemeinde" von Woche zu Woche größer.

Umso bedauerlicher ist es, dass trotz inzwischen vierjährigem Warten kein Dauerfrost in Sicht ist und damit vermutlich auch in diesem Winter keine Neuauflage dieses Oldenburgisch-Ostfriesischen Spektakels mehr zu erwarten ist. Doch das führt nicht dazu, dass die Organisatoren vom KBV Stollhamm den Mut verlieren. Vorsitzender Frank Göckemeyer stellte unlängst klar: "Irgendwann kommt der Frost und dann sind wir vorbereitet. Wir wollen, dass der Wettkampf zu einem großen Erlebnis wird!"

Derweil setzen die Spitzen-Klootschießer ihr Training fort, auch wegen der im Mai diesen Jahres in Holland anstehenden Europameisterschaften. Am Sonnabend gab es in Bohlenbergerfeld das vierte Qualifikationswerfen. Bei den Männern lag einmal mehr Hendrik Rüdebusch (Vielstedt/Hude) mit einem Höchstwurf von 88,8 Metern vorne. Der amtierende Europameister Thore Fröllje aus Grabstede wartete erstmals nach seiner Verletzungspause wieder mit Würfen von über 80 Metern (Höchstwurf 81,70) auf und machte deutlich, dass mit ihm wieder zu rechnen ist. Die weiteren Höchstwürfe der Oldenburger: Keno Vogts aus Hollwege (79,25), Detlef Müller aus Mentzhausen (77,15), Stefan Runge aus Kreuzmoor (76,60) und Sören Bruhn aus Schweinebrück (76,05). Von den Ostfriesen übertrafen Frank Goldenstein aus Pfalzdorf (78,60) und Roman Wübbenhorst aus Diedrichsfeld (76,55) die 75-Meter-Marke.

Bei den Jugendlichen überraschte der Ostfriese Jörn Aakmann aus Berumbur mit einer Durchschnittsweite von 66,13 Metern und verwies die Oldenburger Eric Klockgether (65,35), Bjarn Bohlken (64,58), Jonas Schüler (63,73), Rico Wefer (61,50), Lukas Kilian (61,15) und Liandro Ludiexe (60,97) auf die Plätze.

Das Warten geht also weiter. Sollte es allerdings nicht bald einen Wetterumschwung geben, bliebe nichts anderes übrig als die Länderkampf-Hoffnungen auf den Winter 2016/17 zu vertagen.